

Gremium	Termin	Status
Ortsbeirat Mundenheim	02.07.2020	öffentlich

**Anfrage der GRÜNEN/ Piraten-Ortsbeiratsfraktion
Veranstaltungen von Vereinen und Schaustellern in den Sommermonaten**

Vorlage Nr.: 20201810

Stellungnahme der Verwaltung

Die Stadt Ludwigshafen ist sich der wegfallenden Existenzgrundlage für die Schausteller*innen und der schwierigen Lage der Vereine bewusst. Die Durchführung einer Veranstaltung (Kerwe) ist jedoch abhängig von den gültigen rechtlichen Vorschriften, insbesondere die jeweils gültige Corona-Bekämpfungsverordnung Rheinland-Pfalz.

Die aktuellen Bestimmungen sind der Zehnten Corona-Bekämpfungsverordnung Rheinland-Pfalz (10. CoBeLVO), vom 19. Juni 2020, die am 24. Juni in Kraft und mit Ablauf des 31. August 2020 außer Kraft tritt, zu entnehmen. Danach sind unter bestimmten Bedingungen Veranstaltungen im Freien mit bis zu 350 gleichzeitig anwesenden Personen unter Beachtung der notwendigen Schutzmaßnahmen zulässig. In diesem Zusammenhang wird auf die Zuständigkeit der Ludwigshafener Kongress-und Marketing-Gesellschaft mbH verwiesen.

Stellungnahme der LUKOM

Die LUKOM steht mit dem Schaustellerverband Pfälzer Bund und einer Reihe von Schaustellern hinsichtlich der aktuellen Situation in Kontakt.

Die aktuelle Pandemie und die Wirkung der jeweiligen Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes werden mit großer Besorgnis aufgenommen.

Die gültigen Hygieneauflagen machen aus unserer Sicht aktuell den Betrieb von Schaustelerangeboten nicht nur schwer umsetzbar, sondern ermöglichen vor allem kaum einen wirtschaftlichen Betrieb von (Schausteller-)Veranstaltungen in Ludwigshafen bzw. im öffentlichen Raum. So ist auch die aktuelle Einschätzung des Schaustellerverbandes. Diese Einschätzung wird regelmäßig anhand aktueller Vorgaben der jeweils gültigen Vorgaben der Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes neu überprüft. Man muss zudem darauf hinweisen, dass auch die stationär tätigen Gastronomen mit wirtschaftlichen Problemen zu kämpfen haben und das Schaffen von Konkurrenzsituationen konzeptionell zu vermeiden wäre.